

Schon seit 5 Wochen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449771>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diplomaten

Am grünen Tische wohlgeborgen
Sitzt starr und steif der Diplomat,
Erwartend kühl und ohne Sorgen
Das Reifen seiner blut'gen Saat.

Ihn schreckt das Brüllen der Kanonen
Nicht und das Glend weit und breit
Und nicht das Blut von Millionen,
Das grauenvoll gen Himmel schreit.

Serfampfte Saaten, wüste Städte,
Der Krieger bange Todesqual,
Der Witwen bittere Herzensnöte —
Das alles ist ihm ganz egal.

Er lehnt bequem in seinem Sessel,
Wo keine Bombe ihn erreicht,

Und schürt mit Blei den Hegenkessel,
Dass hoch die wilde Lohe steigt.

Die Drähte zieht mit beiden Armen
Er kalt in seinem Puppenspiel.
Nicht Gnade kennt er, noch Erbarmen,
Er sieht nur eins: das ferne Ziel.

Noch währt die Nacht, und Angst und Grauen
Und Glend, Kummer, Not und Tod —
Doch glaubt die Welt bereits zu schauen
Des Friedens herrlich Morgenrot.

Schon klingt, ihr Herren Diplomaten,
Sernher der Friedensglocke Ton,
Bald wird auch euch und euren Laten
Der volle, wohlverdiente Lohn.

G. B.

Vielverheißend

„Können Sie denn meine Tochter auch ernähren, Herr Sonnenschein?“

„Ernähren? Ob ich sie ernähren kann! großartig, pyramidal — sie wird in ihrem Bett förmlich ersticken!“

S. W.

Schon seit 5 Wochen

lit ich unter verhärtetem Katarrh, Husten und starkem Halsweh und konnte diese Uebel trotz Anwendung verschiedener Mittel nicht wegbringen. Sogar Bienen-Honig in heißer Milch verflachte vollständig, bis ich auf Ihre Wybert-Gaba-Tabletten aufmerksam gemacht wurde und solche probierte. Sofort verspürte ich Linderung und nach 2 Tagen waren Katarrh, Husten und Halsweh vollständig geheilt und kann ich die Gaba-Tabletten jedermann bestens empfehlen. —

Die Wybert-Gaba sind in Apotheken à Str. 1. — überall erhältlich.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

BERN

„BUBENBERG“

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni

Beim Bahnhof — Telefon 535

Inh.: MITTLER-STRAUB

1710

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant leicht

„Wohlfart“ Hirschengraben
Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

Bern

Massage, Dampf- u. Heißluftbad.
Spezial-Wannenbäder. Marktgasse 29,
Eing. Amthausgässchen
Telephon Nr. 4788 :: Rosa Bleuel

Hotel Maulbeerbaum, Bern

Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 2.— an.

Café-Restaurant

Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Eintritt frel. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.

Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN
III. Etage
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher
Mittag- und Abendstisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mäßige Preise. 1476

Weinfeldentour Hotel „Merkur“

Thur- gau Tel. Nr. 43. — Direkt am
Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer —
Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle
Weine — Offenes Bier — Auto-Garage. — Es empfiehlt sich
den HH. Geschäftsreisenden höf. A. Saurwein-Fricker.

Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.



RINNER'S
WIENER CAFÉ

:: BERN ::

Ecke Schaufatzgasse - Gurlengasse

6 Billards,
3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl - Bräu
Pilsner Kaiser - Quell
Hochfeines Café u. sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

BERN Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser,
sorgfältig. Behandlg. u. Heilung
von eingewachsenen Nägeln,
harter Haut, Hühneraugen,
Warzen etc. — Telefon 1799
A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis
dem Grand Hotel Bernerhof
Manicure — Massagen

Bern Pension Hortensia

3 Minuten v. Bahnhof
Bahnenplatz — Laupenstrasse 1
Telephon 3946 — I. Etage
Schöne Zimmer, anerkannt gute
Küche. Nachmittagsstee. 1553

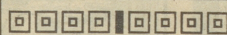
Besuchen Sie das
Crémérie - Restaurant

Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Die schönsten
Cliches liefert
Th-Meister
BERN

Gegen Haarausfall

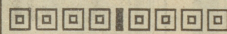
Elxier Pincus von Prof. Dr. med.
Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett
Flasche Fr. 3.50. **Alleinver-**
kauf: Zu beziehen d. H. Weiss-
mann, Parfümerie, Chur. 1559



Papier - Servietten

mit oder ohne Druck
liefert rasch und billig

Buchdruckerei Jean Frey
Zürich



Rheumatismus Antalgine 1632

ist das beste Mittel gegen sämtliche
Formen des Rheumatismus, es heilt die
hartnäckigsten Fälle. Preis der Flasche
von 120 Pillen 6 Fr. gegen Nachnahme.
Broschüre auf Verlangen gratis.

Apotheke BARBEZAT, Payerne.

Papierhandlung 1446 Rosenstiel & Co., Zürich

Telephon Nr. 4613 — Stauffacherplatz — Telegr.-Adr.: Papierlager

Feine Post- und Schreibpapiere zu billigsten
Preisen.

Aus der guten alten Zeit



„Das will i Cu gseit ha! Wenn's hüt wieder e so schlampig gaht
wie gefchter, dänn mach i nümme mit. Dänn chönd Ihr Cu en
andere Hauptma sueche!“

Bitte, telephonieren Sie

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und
Nachtbetrieb